

Niederschrift

**über die 17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Hilden am
Mittwoch, 21.09.2016 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40,
40721 Hilden**

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings

Ratsmitglieder

Frau Anabela Barata	SPD
Herr Manfred Böhm	SPD
Herr Christoph Bosbach	SPD
Herr Torsten Brehmer	SPD
Herr Kevin Buchner	SPD
Herr Reinhold Daniels	SPD
Frau Dagmar Hebestreit	SPD
Herr Steffen Kirchhoff	SPD
Frau Sandra Kollender	SPD
Herr Hans-Werner Schneller	SPD
Herr Jürgen Scholz	SPD
Herr Dominik Stöter	SPD
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD
Herr Carsten Wannhof	SPD
Herr Hans-Jürgen Weber	SPD
Herr Kurt Wellmann	SPD
Frau Marion Buschmann	CDU
Herr Michael Deprez	CDU
Herr Martin Falke	CDU
Herr Fred Harry Frenzel	CDU
Herr Christian Gartmann	CDU
Herr Wolfgang Greve-Tegeler	CDU
Herr Thomas Grünendahl	CDU
Herr Christopher Monheimius	CDU
Frau Claudia Schlottmann	CDU
Herr Rainer Schlottmann	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Frau Bettina Thimm	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Herr Reinhard Zenker	CDU
Herr Klaus-Dieter Bartel nen	Bündnis90/Die Grü- nen
Frau Marianne Münnich nen	Bündnis90/Die Grü- nen
Herr Hartmut Toska nen	Bündnis90/Die Grü- nen
Frau Susanne Vogel	Bündnis90/Die Grü-

nen

Herr Friedhelm Burchartz

Allianz für Hilden

Herr Claus Munsch

Allianz für Hilden

Herr Yannick Hoppe

FDP

Herr Rudolf Joseph

FDP

Herr Thomas Remih

FDP

Herr Markus Hanten

BÜRGERAKTION

Frau Sabine Kittel

BÜRGERAKTION

Herr Ludger Reffgen

BÜRGERAKTION

Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann

AfD

Herr Bernd Hoppe

AfD

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt

Frau Beig. Rita Hoff

Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete

Frau Monika Ortmanms

Gleichstellung

Herr Roland Becker

Frau Geri Schwenger

Herr Michael Witek

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 3 Anregungen und Beschwerden
- 4 Sonstige Ratsangelegenheiten
 - 4.1 Wahl der/des Beigeordneten Dezernat III
WP 14-20 SV 10/035
 - 4.2 Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien

WP 14-20 SV 01/058

- 4.3 Änderung der Zuständigkeitsordnung
WP 14-20 SV 01/057
- 4.4 Änderung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Stadt Hilden
WP 14-20 SV 10/032/1
- 4.5 Besetzung der Einigungsstelle nach
§ 67 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)
WP 14-20 SV 10/033
- 4.6 Änderung des § 5 Abs. 3 (Tiere) der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hilden
WP 14-20 SV 32/011
- 4.7 Aufstellung von Fahrradboxen an der S-Bahnhaltestelle Hilden Süd
WP 14-20 SV 66/069
- 5 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses
- 5.1 Integriertes Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens:
Weitere Vorgehensweise nach Erlass einer Haushaltssperre
WP 14-20 SV 61/090
- 6 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten
- 6.1 1. Nachtragssatzung vom.....zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Anschluss an die Abwasseranlage der Stadt Hilden- Anschlußbeitragssatzung vom 19.03.2010
WP 14-20 SV 60/020
- 6.2 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016
WP 14-20 SV 20/057
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Birgit Alkenings, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Rates, den Bewerber für die Stelle des Beigeordneten des Dezernats III, Herrn Sönke Eichner, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Sie stellte fest, dass

die Unterlagen vollständig zugegangen seien.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

keine

2 CO-Pipeline der Firma Covestro, vormals Bayer-Material Science - Sachstandsbericht

Bezüglich der CO-Pipeline der Fa. Covestro lagen keine neuen Informationen vor.

3 Anregungen und Beschwerden

keine

4 Sonstige Ratsangelegenheiten

4.1 Wahl der/des Beigeordneten Dezernat III

WP 14-20 SV
10/035

Herr Sönke Eichner stellte sich auf Bitte von Bürgermeisterin Alkenings vor.

Die Fraktionen Allianz für Hilden und FDP erklärten, dass sie aus Kostengründen weiterhin gegen eine Wiederbesetzung der Beigeordnetenstelle seien. Sie betonten, dass dies nichts mit Herrn Eichner persönlich zu tun habe.

Rm. Reffgen/ BA äußerte Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Bewerbungsverfahrens. Er bemängelte, dass die Mitglieder des Rates keine Möglichkeit gehabt hätten, sich über die eingegangenen

Bewerbungen ausreichend zu informieren. Die Bürgermeisterin wies dies zurück und auf diesbezüglichen Mailverkehr mit Hr. Reffgen hin. Sie erläuterte das bisherige Verfahren zusammengefasst wie folgt:

- In der Ratssitzung am 6. Juli 2016 seien die Ratsmitglieder über die Zahl der Bewerbungen informiert worden. Hier sei auch angeboten worden, die Bewerbungsunterlagen einzusehen. Die Fraktionen seien gebeten worden, sich über das weitere Verfahren auszutauschen und eine Rückmeldung zu geben.
- Am 8. Juli 2016 seien allen Fraktionen und Fraktionsvorsitzenden Listen mit den Bewerbungen für die Beigeordnetenstelle übersandt worden (aus Datenschutzgründen anonymisiert). Zugleich sei erneut darauf hingewiesen worden, dass die Bewerbungsunterlagen im Rathaus eingesehen werden können.
- Am 5. August 2016 seien auf Wunsch mehrerer Fraktionen einige Termine für eine Sitzung des Ältestenrates angeboten worden. Auch in diesem Zuge sei darum gebeten worden, mitzuteilen, welche Kandidaten und Kandidatinnen zur Vorstellung einladen werden sollen. Abermals sei darauf hingewiesen worden, dass die Bewerbungsunterlagen eingesehen werden können.
- Mit E-Mail vom 6. August 2016 habe die Bürgeraktion die bisherige Vorgehensweise moniert und behauptet, dass mit der Personalfindung in der Beigeordneten-Frage allein der Ältestenrat befasst werde. In der Antwort auf diese Mail habe der 1. Beigeordnete u. a. erneut um Mitteilung gebeten, welche Bewerber/Innen die Fraktion Bürgeraktion zur Vorstellung eingeladen haben möchte. Er habe zudem noch einmal darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen im Rathaus eingesehen werden können.
- Es habe den Fraktionen zu jeder Zeit offen gestanden, Bewerber/innen zu einer persönlichen Vorstellung in die Fraktion einzuladen.
- Am 05. September 2016 habe die Ältestenratssitzung stattgefunden, damit sich die Mitglieder von möglichen Kandidat/innen ein Bild machen können. Hierzu seien alle Kandidaten eingeladen worden, um deren Einladung die Fraktionen gebeten hatten. Auch hier hätten die Bewerbungsunterlagen zur Einsicht bereit gestanden.
- In der Ältestenratssitzung sei die einhellige Meinung gewesen, dass es für die Beigeordnetenwahl keine Sondersitzung des Rates geben, sondern in der heutigen Ratssitzung gewählt werden solle. Es sei fraktionsübergreifend vereinbart worden, dass die Fraktionen rückmelden, welche Bewerber/innen sie zu einer persönlichen Vorstellung im Rat eingeladen haben möchten. Einige Mitglieder des Ältestenrates hätten darauf hingewiesen, dass sie es nicht für sinnvoll und unfair gegenüber den Personen erachten, Kandidat/innen einzuladen, die keine Chance hätten, gewählt zu werden.
- Entsprechend der erfolgten Rückmeldungen sei letztlich nur ein Bewerber zur Ratssitzung eingeladen worden.
- Während des gesamten Verfahrens sei die Wahl des Beigeordneten Angelegenheit des Rates gewesen.
- Seitens der Bürgeraktion seien weder Wünsche noch Anregungen zu einem anderen Verfahrensablauf vorgebracht, noch der Wunsch geäußert worden, eine bestimmte Person zur persönlichen Vorstellung einzuladen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden wählt Herrn Sönke Eichner für 8 Jahre zum Beigeordneten für das Dezernat III.

Die Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 16/B 2 ÜBesG NRW.

Dem Beigeordneten wird das Dezernat III mit den Ämtern

41 – Kultur

50 – Soziales und Integration

51 – Jugend, Schule und Sport

zugeordnet.

Eine Änderung der Dezernatsverteilung bleibt vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 5 Nein-Stimmen der Allianz und Bürgeraktion, ohne Beteiligung der FDP und der Bürgermeisterin.

4.2 Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien

WP 14-20 SV
01/058

Beschlussvorschlag:

Der Rat entsendet

- a) auf Antrag der Grünen-Fraktion für Hilden in den

Sozialausschuss

als stimmberechtigtes Mitglied René Halusiak (sB)
(*anstelle von Birgit Kirschke (sB)*)

als 2. stellv. stimmberechtigtes Mitglied Birgit Kirschke (sB)
für René Halusiak
(*anstelle von René Halusiak*)

- b) auf Antrag der AfD in den

Aufsichtsrat der Stadtmarketing Hilden GmbH

als stimmberechtigtes Mitglied Franz-Josef Schnorbus (sB)
(*anstelle von Prof. Dr. Barbara Haupt (sB)*)

als stellv. stimmberechtigtes Mitglied Prof. Dr. Barbara Haupt (sB)
(*anstelle von Franz-Josef Schnorbus (sB)*)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4.3 Änderung der Zuständigkeitsordnung

WP 14-20 SV
01/057

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss nachfolgende Änderungen der Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Hilden

- 1.) In § 5 Absatz 1 wird folgende neue Nummer 4 eingefügt:

§ 5 Haupt- und Finanzausschuss

- (1) Dem Haupt- und Finanzausschuss obliegen neben den Aufgaben gem. den §§ 59 i.V.m. § 60, 61 GO NW folgende Aufgaben:

(...)

4. den Abschluss öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen im Sinne des § 23 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW, von öffentlich-rechtlichen Verträgen im Sinne von §§ 54 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW sowie von sonstigen Verträgen und Vereinbarungen über 50.000 €, soweit es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt und keine anderweitige Zuständigkeit eines Fachausschusses nach dieser Zuständigkeitsordnung gegeben ist

Die bisherigen Ziffern 4 – 8 verschieben sich entsprechend.

- 2.) In § 6 Absatz 4 wird die Ziffer 1 der Befugnisse für den Schul- und Sportausschuss wie folgt geändert:

§ 6 Aufgaben der übrigen Ausschüsse

- (4) Im Einzelnen werden den Fachausschüssen im Rahmen der bereitgestellten Mittel folgende Angelegenheiten zur abschließenden Entscheidung übertragen:

(...)

dem Schul- und Sportausschuss

1. Entscheidungen über Vorschläge zur Besetzung von Schulleitungsstellen gemäß § 61 Absatz 2 Schulgesetz in den Fällen, in denen das zur Abgabe der Vorschläge zuständige Gremium keine einstimmige Entscheidung hierzu trifft.

(...)

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 8 Nein-Stimmen (Allianz, FDP und Bürgeraktion).

4.4 Änderung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros der Stadt Hilden

WP 14-20 SV
10/032/1

Die Bürgeraktion beantragte schriftlich die Abstimmung über folgenden Beschlussvorschlag: „Das Bürgerbüro bleibt freitags geschlossen.“ (Antrag incl. Begründung als Anlage zur Niederschrift beigelegt.)

Nach kurzer Diskussion ließ Bürgermeisterin Alkenings hierüber mit folgendem Ergebnis abstimmen:

Der Antrag der BA wurde mehrheitlich abgelehnt gegen 8 Ja-Stimmen (FDP, BA und AfD) bei 2 Enthaltungen (Allianz).

Im Nachgang zu den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss am 07.09.2016 ergänzte 1. Beigeordneter Danscheidt den in der Sitzungsvorlage abgedruckten Beschlussvorschlag der Verwaltung um die Worte „und –soweit vorhanden- am fünften Samstag“ (im geänderten Beschlussvorschlag fett gedruckt).

Auf Nachfrage von Rm. Bartel/ Grüne sicherte der 1. Beigeordnete zu, dass in ca. einem Jahr eine Sitzungsvorlage gefertigt werde, aus der u. a. das Ergebnis der Besucherzählung während der Testphase hervorgehen sowie ein Vorschlag unterbreitet werde, wie die Öffnungszeiten langfristig gestaltet werden könnten.

Rm. Barata/ SPD äußerte sich positiv über den Einspareffekt, wenn Bürgerbüro und Infotheke gleichzeitig geschlossen bleiben könnten. Sie bat um rechtzeitige Information der Bürger über die neuen Öffnungszeiten.

Rm. Dr. Bommermann/ AfD erkundigte sich, warum der Rat zu den Öffnungszeiten überhaupt gefragt werde, wo es sich doch um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele.

1. Beigeordneter Danscheidt erläuterte, dass der Rat im Zusammenhang mit den Beratungen über das BSL Gutachten vor einigen Jahren die Einsparvorschläge im Bereich des Bürgerbüros abgelehnt habe. Aus diesem Grund habe die Verwaltung die jetzt in Frage stehende, testweise Reduzierung der Öffnungszeiten nicht ohne Beteiligung des Rates „hinten herum“ herbeiführen wollen.

Geänderter Beschlussvorschlag (Änderung fett):

Der Rat der Stadt Hilden stimmt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss der testweisen Veränderung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros für ein Jahr wie folgt zu:

Das Bürgerbüro wird an jedem ersten und dritten Samstag **und –soweit vorhanden- am fünften Samstag** im Monat geöffnet; donnerstags endet die Öffnungszeit um 18.00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen 7 Nein-Stimmen (Grüne und BA) bei 2 Enthaltungen (AfD).

4.5	Besetzung der Einigungsstelle nach § 67 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)	WP 14-20 SV 10/033
-----	---	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden bestellt für die Einigungsstelle nach § 67 Landespersonalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen für die laufende Wahlperiode des Personalrates (bis einschließlich 30.06.2020)

Herrn David Hagen, Richter am Arbeitsgericht Düsseldorf,
zum Vorsitzenden

und

Herrn Hendrik van Laak, Richter am Arbeitsgericht Solingen,
zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Die sechs Beisitzerinnen und Beisitzer (je drei Beisitzer/innen aus der Verwaltung und dem Personalrat) werden für das jeweilige Einigungsstellenverfahren benannt.

Der Rat der Stadt ermächtigt die Bürgermeisterin, die für eine Verhandlung der Einigungsstelle von der obersten Dienstbehörde jeweils zu bestimmenden drei Beisitzer/innen der Verwaltung dem Vorsitzenden der Einigungsstelle zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4.6 Änderung des § 5 Abs. 3 (Tiere) der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hilden

WP 14-20 SV
32/011

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die in Anlage beigefügte sechste Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hilden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und somit Bestandteil dieser Niederschrift.

4.7 Aufstellung von Fahrradboxen an der S-Bahnhaltestelle Hilden Süd

WP 14-20 SV
66/069

Auf Nachfrage von Rm. Munsch/ Allianz sicherte Bürgermeisterin Alkenings zu, dass zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz eine weitergehende Sitzungsvorlage erstellt wird. Diese werde sich u. a. mit der Frage beschäftigen, ob die Boxen weiterhin kostenfrei als freiwillige Leistung zur Verfügung gestellt werden sollten.

Nach kurzem Meinungs austausch wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss

1. Die Stadt Hilden nimmt an dem Förderprojekt „Fahrradabstellanlagen mit elektronischem Schließsystem“ teil. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 30.9.2016 einen entsprechenden Förderantrag für Fahrradboxen an der S-Bahnhaltestelle Hilden Süd zu stellen. In den Haushalt 2017 werden dazu 96.000€ im Produkt 120101 Verkehrsflächen eingestellt. Das Projekt wird nur realisiert, wenn ein entsprechender Förderbescheid erteilt wird.

Alternativ

2. Die Stadt Hilden nimmt **nicht** an dem Förderprojekt „Fahrradabstellanlagen mit elektronischem Schließsystem“ teil. Der beim VRR gestellte Einplanungsantrag zu einem Förderprogramm für konventionelle Fahrradboxen wird aufrechterhalten. Die Verwaltung wird beauftragt einen Förderantrag zu stellen, wenn der VRR ein Förderprogramm 201ff auflegt. In den Haushalt 2017 werden dazu 96.000€ im Produkt 120101 Verkehrsflächen eingestellt. Das Projekt wird nur realisiert, wenn ein entsprechender Förderbescheid erteilt wird.

Alternativ

3. Die Stadt Hilden realisiert konventionelle Fahrradboxen unabhängig davon, ob es eine Förderung gibt. In den Haushalt 2017 werden dazu 96.000€ im Produkt 120101 Verkehrsflächen eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich Ziffer 1 beschlossen.

Im Einzelnen entfielen folgende Ja-Stimmen auf die Ziffern des Beschlussvorschlags:

Ziffer 1: 36 Ja-Stimmen von SPD, CDU, Allianz, FDP und Bürgermeisterin

Ziffer 2: 5 Ja-Stimmen von BA und AfD

Ziffer 3: 4 Ja-Stimmen von Bündnis '90/ Die Grünen

5 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses

5.1 Integriertes Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens: Weitere Vorgehensweise nach Erlass einer Haushaltssperre	WP 14-20 SV 61/090
--	-----------------------

Nach einem Gespräch zwischen der Verwaltung und dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie der Bezirksregierung am 6.09.2016 wurde den Fraktionen und Ratsmitgliedern der unter Ziffer 3 genannte Beschlussvorschlag unterbreitet.

Rm. Bartel (Grüne) erklärte für seine Fraktion, dass diese das IHK als Chance und nicht als Last sehe und das IHK daher in der bisherigen Form fortführen möchte. Klar sei, dass nicht alles wie ursprünglich geplant umgesetzt werden könne. Als positiv hob er die Entschärfung des Unfallschwerpunktes Berliner Str./ Benrather Str., die bessere Verbindung vom Bahnhof zur Mittelstraße, die Barrierefreiheit von Bushaltestellen sowie die Einstellung des Taxiverkehrs in der Mittelstraße hervor.

Rm. C. Schlottmann (CDU) merkte an, dass für ihre Fraktion der Stadtpark und der Warrington-Platz Priorität hätten.

Rm. Munsch (Allianz) kündigte an, dass heute seitens seiner Fraktion kein Beschlussvorschlag befürwortet werden könne, da die Folgekosten nicht benannt seien. Die Bürgermeisterin merkte hierzu an, dass die Verwaltung für diese Kalkulation zunächst die Projekte kennen müsse, vor deren Entwicklung wiederum die heutige Entscheidung durch den Rat notwendig sei.

Rm. Joseph beantragte als 4. Beschlussvariante (wie Ziffer 3 unter Verzicht nur auf Projekt A 4):
„4. Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens wird unter Beibehaltung der darin formulierten Ziele und Handlungsfelder fortgeschrieben. Auf ~~die~~ das Verkehrsprojekte A 1/A 2 ~~und~~ A 4 wird dabei verzichtet.“

Rm. Bommermann (AfD) beantragte als weitere Beschlussvariante (wie Ziffer 3 mit neuem letzten Satz):
„Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens wird unter Beibehaltung der darin formulierten Ziele und Handlungsfelder fortgeschrieben. Auf die Verkehrsprojekte A 1/A 2 und A 4 wird dabei verzichtet. Der maximale Aufwand für die Ersatzprojekte wird auf 800.000 € für die Stadt Hilden gedeckelt.“

Die Bürgermeisterin ließ zunächst über die Aufnahme des Beschlussvorschlags der AfD abstimmen. Dieser wurde mit 34 Nein-Stimmen (SPD, CDU, Grüne) gegen 10 Ja-Stimmen (Allianz, FDP, BA, AfD) bei einer Enthaltung (Bürgermeisterin) mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend ließ die Bürgermeisterin über die vier verbliebenen Beschlussvorschläge abstimmen.

Ergänzter Beschlussvorschlag (neu im Vergleich zur Sitzungsvorlage: Ziffern 3 und 4):

1. Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens wird in der bisher beschlossenen und begonnenen Form fortgeführt. Die Maßnahmen des IHK's werden aus der Haushaltssperre herausgenommen. Die Finanzmittel in der Höhe von insgesamt 1.959.208 € werden zusätzlich zum Entwurf des Nachtrags 2016 zur Verfügung gestellt.

oder

2. Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens wird nicht weiter verfolgt. Die Bezirksregierung Düsseldorf ist über den Ausstieg zu informieren. Mit der Bezirksregierung und den externen Auftragnehmern sind die Rückzahlungs- und Schadensersatzmodalitäten abzustimmen und umzusetzen. Die hierzu erforderlichen Aufwendungen in Höhe von 770.569 € sind im Entwurf des Nachtragshaushalts sowie in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

oder

3. Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens wird unter Beibehaltung der darin formulierten Ziele und Handlungsfelder fortgeschrieben. Auf die Verkehrsprojekte A 1/A 2 und A 4 wird dabei verzichtet. Für den 1. Nachtragshaushalt ergeben sich für 2016 folgende Veränderungen (siehe Anlage).

oder

4. Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens wird unter Beibehaltung der darin formulierten Ziele und Handlungsfelder fortgeschrieben. Auf das Verkehrsprojekt A 4 wird dabei verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich Ziffer 3 beschlossen (ohne Beteiligung der Allianz für Hilden).

Im Einzelnen entfielen folgende Ja-Stimmen auf die Ziffern des ergänzten Beschlussvorschlags:

Ziffer 1: 4 Ja-Stimmen von Bündnis '90/ Die Grünen

Ziffer 2: 2 Ja-Stimmen der AfD

Ziffer 3: 34 Ja-Stimmen von SPD, CDU, BA und Bürgermeisterin

Ziffer 4: 3 Ja-Stimmen der FDP

6 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

6.1	1. Nachtragssatzung vom.....zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Anschluss an die Abwasseranlage der Stadt Hilden- Anschlußbeitragssatzung vom 19.03.2010	WP 14-20 SV 60/020
-----	--	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt-und Finanzausschuss:

Die in vollem Wortlaut vorliegende 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Anschluss an die Abwasseranlage der Stadt Hilden (Anlage 1 der Sitzungsvorlage) wird hiermit beschlossen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt das Weitere zu veranlassen.

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und somit Bestandteil dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6.2 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016

WP 14-20 SV
20/057

Bürgermeisterin Alkenings stellte fest, dass auf Grund des Abstimmungsergebnisses zu TOP 5.1 „Integriertes Handlungskonzept (IHK) für die Innenstadt Hildens: Weitere Vorgehensweise nach Erlass einer Haushaltssperre“ (Anmerkung: Mehrheitlich wurde die Fortschreibung des IHK -Ziffer 3- beschlossen) nur noch über die 2. Alternative des ursprünglichen Beschlussvorschlags abgestimmt werden können. Die 1. Alternative bezog sich auf die mögliche Beschlussfassung zu TOP 5.1, das IHK nicht fortzuführen.

Der Kämmerer gab bekannt, dass von dem auf 35 Mio. Euro reduzierten Ansatz der Gewerbesteuererinnahmen aktuell erfreulicherweise bereits 33,2 Mio. Euro gezahlt worden seien.

Rm. Bartel/ Grüne gab zu Protokoll, dass seine Fraktion dem Nachtragshaushalt grundsätzlich zustimme. Da dieser jedoch die Fortschreibung des IHK beinhalte, die seine Fraktion in der unter TOP 5.1 beschlossenen Form ablehne, werde auch dieser Beschluss in Gänze abgelehnt.

Rm. Joseph/ FDP erklärte, ihm fehle der „rote Faden“: Die freiwilligen Leistungen würden auf den Prüfstand gehören und er wünsche sich seitens des Verwaltungsvorstands und der Bürgermeisterin stärkere Impulse für die Wirtschaft.

Rm. Reffgen/ Allianz kündigte die Ablehnung der 1. Nachtragssatzung durch seine Fraktion an. Er äußerte seine Verwunderung darüber, dass der Vorschlag einer pauschalen Kürzung seiner Fraktion in der Vergangenheit als „Rasenmähermethode“ abgetan wurde und nun seitens der Verwaltung eine ebensolche pauschale Kürzung lediglich in anderer Höhe vorgesehen sei.

Der Kämmerer erwiderte auf die beiden Vorredner, dass Kürzungen der freiwilligen Leistungen zunächst kommuniziert werden sollten, z. B. gegenüber den Vereinen. Daher seien kurzfristig nur Kürzungen bei bzw. das Verschieben von Investitionen vorgesehen.

Rm. Schneller/ SPD rief in Erinnerung, dass der Nachtragshaushalt aufgestellt werden musste, weil 3 Mio. Euro Gewerbesteuererinnahmen weggebrochen seien. Ein Versäumnis der Verwaltung sei hier nicht zu erkennen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt die der Sitzungsvorlage als

Anlage „Beschlussfassung entsprechend der Änderungen im H+F und Fortschreibung des IHK ohne die Projekte A 1/A 2 und A 4“

beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2016.

Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und somit Bestandteil dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 31 Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen (Grüne, Allianz, FDP, BA,

AfD).

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

keine

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

keine

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Bürgermeisterin Birgit Alkenings
Vorsitzende

Gerit Schwenger
Schriftführer/in

Gesehen: